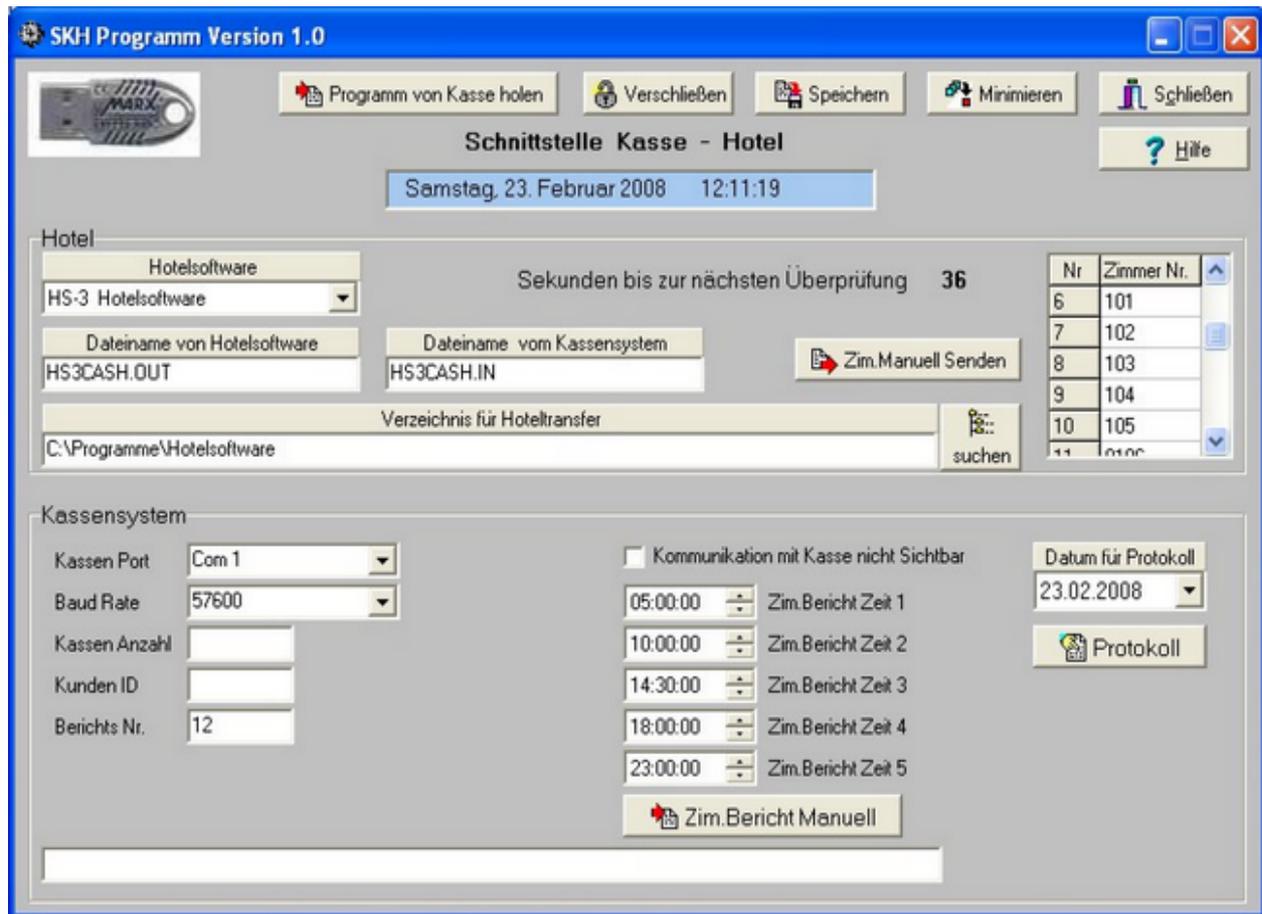


S K H
Schnittstelle
Kasse
Hotel



SKH-Programm



Vorwort

Das Programm SKH ist eine Schnittstelle zwischen Quorion Kassen und einer Hotelsoftware z.B. HS3. SKH kontrolliert jede Minute die Datei der Hotelsoftware, bei Änderungen wird automatisch die Kasse mit den Daten aktualisiert, damit sind an der Kasse nur die Zimmer aktiv die auch in der Hotelsoftware aktiv sind.

Desweiteren können 5 verschiedene Zeiten eingestellt werden, wo die Schnittstelle SKH den Zimmerbericht automatisch von der Kasse holt und diesen zur Hotelsoftware konvertiert.

Einstellungen zum Kassensystem

Kassen Port

Die Kommunikation mit der Kasse kann über Com1 bis Com16 oder über Ethernet gemacht werden.

Baud Rate

Wenn die Kommunikation über Com Port eingestellt ist kann die Baudrate von 9600 bis 115200 gewählt werden. Wird die Kommunikation über Ethernet eingestellt ist die Baudrate fest 10M.

Kassen Anzahl

Ist ein Kassen-Netzwerk vorhanden, kann hier die Anzahl der Kassen angegeben werden, beim Zimmer-Daten senden zur Kasse werden die Zimmer-Daten dann zu allen Kassen gesendet, beim Zimmer-Bericht von der Kasse holen wird ab 2 Kassen der Verbund Bericht von offenen Zimmern von der Kasse geholt. Deshalb muss bei einem Verbund in der Kasse die Flag-Option 92 gesetzt sein [Tisch/Zimmer/Kunden Verbund].

Kunden ID

Die Kunden ID wird nur gebraucht wenn in der Kasse auch eine Kunden ID programmiert ist, die Kunden ID der Kasse und die Kunden ID der Schnittstellensoftware SKH müssen gleich sein, sonst ist keine Kommunikation möglich

Zim.Berichts Nr.

Bei Berichts-Nr. muß die Berichtsnummer vom Kassensprogramm eingestellt werden. Der Berichts-Typ im Kassensprogramm muß "Zimmer-Posten" sein.

Kassen IP

Wird beim Kassen Port "Ethernet LAN" eingestellt, kann die IP-Nummer der Kasse eingegeben werden.

Ums.Berichts Nr.

Für die Hotelsoftware Protel ist es möglich einen Umsatz-Berichts Nr. einzustellen.

Einstellungen in Hilfe Kassensystem.

Kommunikation mit Kasse nicht sichtbar

Ist die Option "Kommunikation mit Kasse nicht sichtbar" aktiv, wird die Kommunikation mit der Kasse am Monitor nicht angezeigt. Wird diese Option nicht aktiv gesetzt, kann die automatische Kommunikation am Monitor verfolgt werden.

Zim. Bericht Zeit

Hier können 5 verschiedene Zeiten eingestellt werden. Wird die eingestellte Zeit erreicht, wird automatisch der Zimmer-Bericht von der Kasse geholt.

Zim. Bericht Manuell

Mit dem Knopf "Zim. Bericht Manuell" kann der Zimmer-Bericht von der Kasse manuell per Knopfdruck geholt werden.

Protokoll

Mit dem Knopf "Protokoll" kann die Kommunikation mit der Kasse überprüft werden. Bei "Datum für Protokoll" kann der zu überprüfende Tag ausgewählt werden.

Einstellungen für Hotelsoftware

Hotelsoftware

Hier kann die Hotelsoftware ausgewählt werden, dadurch werden die Schnittstellendateien festgelegt.

Dateiname von Hotelsoftware

Durch auswählen der Hotelsoftware wird der Dateiname festgelegt

Dateiname vom Kassensystem

Durch auswählen der Hotelsoftware wird der Dateiname festgelegt

Verzeichnis für Hoteltransfer

In diesem Verzeichnis wird die Datei von der Hotelsoftware gesucht, und die Datei von der Kasse abgelegt. Mit dem Knopf "suchen" kann das Verzeichnis gesucht und dadurch eingestellt werden.

Zimmer Nr.

In die Eingabefelder müssen die Zimmernummern, die im Hotel verwendet werden, eingetragen werden.

Zim.Manuell senden

Wird der Knopf "Zim.Manuell senden" gedrückt, werden die belegten Zimmer der Hotelsoftware zur Kasse gesendet. Dieses wird jedoch automatisch alle 60 Sekunden durchgeführt.

Speichern

Wird der Knopf "Speichern" gedrückt, werden alle Einstellungen von SKH gespeichert, diese sind

dann bei erneutem Programmstart automatisch eingestellt.

Minimieren

Wird der Knopf "Minimieren" gedrückt, bleibt das Programm aktiv im Speicher, und kann aus der Taskleiste wieder Maximiert werden.

Schließen

Wird der Knopf "Schließen" gedrückt, kommt eine Sicherheitsabfrage, weil das Programm immer im Speicher bleiben soll.

Programm von Kasse holen

Nach den Einstellungen der Kassens Kommunikation muß das Programm von der Kasse geholt werden. Dadurch werden die Zimmeranzahl, die MWST und die Bediener Speicher von der Kasse am PC gespeichert. Wird an der Kasse die Zimmeranzahl, MWST oder Bedienernamen geändert, muß das Programm erneut von der Kasse geholt werden.

Verschließen

Wird der Knopf "Verschließen" gedrückt, werden alle Einstellungen auf nicht aktiv gesetzt und können somit nicht mehr verändert werden. Damit wird der Knopf "Einstellungen" aktiv und nach einer Sicherheitsabfrage können die Einstellungen wieder verändert werden.

Einstellungen

Wird der Knopf "Einstellungen" gedrückt, werden alle Einstellungen nach einer Sicherheitsabfrage 1122 auf aktiv gesetzt und können somit geändert werden.

Kassensystem



Speichereinteilung Zimmer

Folgende Einstellung sollte die Speichereinteilung der Zimmerspeicher haben.
Die Anzahl der Zimmer sollte an die Zimmeranzahl des Hotels angepasst werden.
Alle anderen Einstellungen wie im folgenden Fenster.



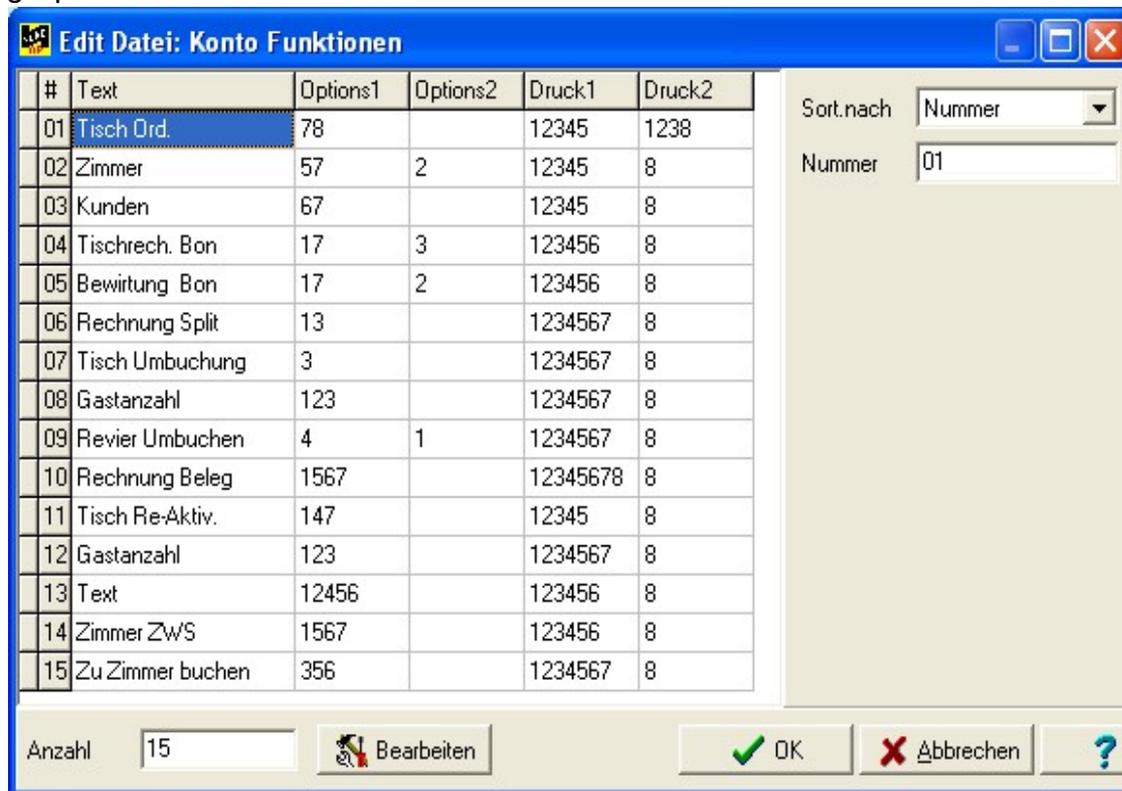
Dateien --> Konto Funktionen

Konto Funktion 2 sollte für die Zimmerspeicher verwendet werden und in der Option1 die 57 programmiert werden.

Bei den Tisch-Rechnungs-Funktionen sollte in der Option1 die 5 und 6 nicht programmiert sein, damit die Zimmer in der Kasse nicht gelöscht werden können.

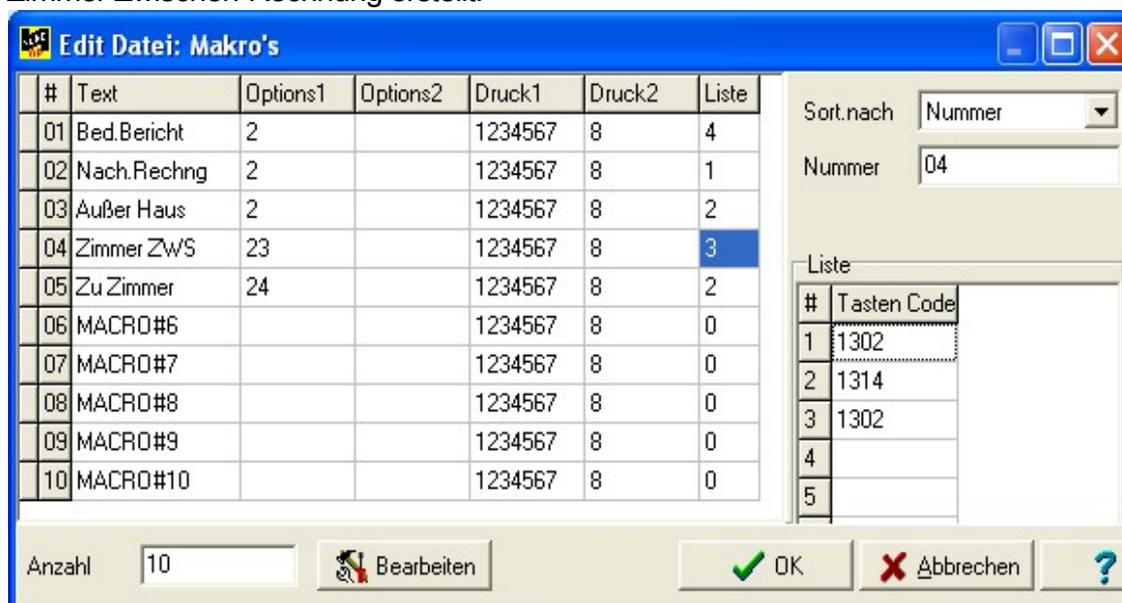
Desweiteren sollte eine extra Konto-Funktion(14) für eine Zimmer Zwischenrechnung eingestellt werden. Diese Funktion sollte nicht auf die Tastatur gelegt werden, sondern nur über ein Makro benutzt werden, damit kann an dem Zimmer nichts geändert werden.

Für die Umbuchung von Tisch auf Zimmer muss mit der extra Konto-Funktion(15) eingestellt werden. Diese Funktion sollte nicht auf die Tastatur gelegt werden, sondern nur über ein Makro benutzt werden, damit die Umbuchungen zu einem Zimmer extra in dieser Konto-Funktion gespeichert wird.

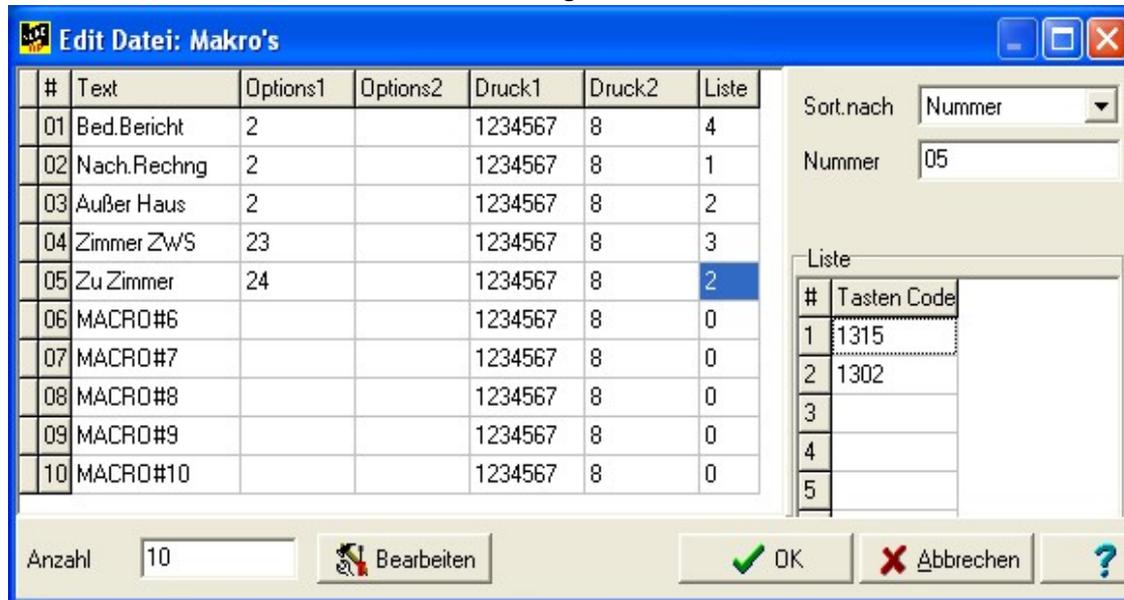


Dateien --> Makro

Das Makro Nummer 04 ist als Zimmer Zwischen-Rechnung eingestellt. Dieses Makro wird auf die Tastatur gelegt und durch eingabe der Zimmer-Nr. und drücken der Makro Taste 04, wird eine Zimmer Zwischen-Rechnung erstellt.



Das Makro Nummer 05 ist als Umbuchungstaste von Tisch zu Zimmer eingestellt. Das Makro wird auf die Tastatur gelegt. Durch eingabe der Tisch-Nr. auf die Tisch-Taste und die Zimmer-Nr. auf das Makro-Nr.5 wird der Tisch auf das Zimmer umgebucht. Dadurch ist sichergestellt, dass die Umbuchung auf ein Zimmer nur mit dieser Umbuchungstaste durchgeführt wird und dieser Umsatz extra in dieser Konto-Funktion festgehalten wird.



Dateien --> Bewirtungstext

Bei dem Bewirtungstext Nummer 2 kann die Unterschriftszeile der Zimmer Zwischenrechnung gestaltet werden.



Dateien --> Berichte

Bei den Berichten ist Bericht Nummer 12 als offener Zimmer Bericht eingestellt. Dieser Bericht muß auf Tag Zimmer-Posten und Standard eingestellt werden. Die Berichtsnummer muß auch bei SKH eingestellt werden.

Edit Datei: Berichte

#	Text	Options1	Options2	Druck1	Druck2	Liste
01	Einzelner Bediener	5	12	456		13
02	Alle Bediener	57	12	456		13
03	Tagesbericht		13	456		13
04	Monatsbericht		12	56		9
05	Artikelbericht		12	56		1
06	offene Tische		12	56		1
07	Stundenbericht		12	56		1
08	Tag der Woche		12	56		1
09	Warengruppen		12	56		1
10	Monat vom Jahr		12	56		1
11	Bediener Monat	57	12	56		7
12	offene Zimmer		12	56		1
13	Zimmer Umsatz		12	56		1
* 14	offene Kunden		12	456		1
15	Kunden Umsatz		12	56		1

Sort.nach: Nummer
 Nummer: 12

Liste: Liste 1

Druck Total %Vergleich
 Nicht lösch. Art.nach Wgr
 Nach Wgr. 7
 Null druck 8

Tag:
 Zimmer Posten:
 Start: 0
 End: 0
 Standard:
 Anzahl: 15

Bearbeiten OK Abbrechen Hilfe

Bei dem Bediener Bericht und beim Tagesbericht sollten die Konto-Funktionen mit ausgegeben werden, damit die Zimmer-Umbuchungen beim Bediener- und Tages-Bericht die fehlenden Bar Summen erklärt.

Bei den Konto-Funktionen kann das [Start] [End] noch genutzt werden, damit nur Zimmer-Umbuchen und Revier-Umbuchungen usw... ausgegeben werden.

Schnittstelle HS3

Im folgenden Fenster sehen sie die Einstellungen der Kassenschnittstelle HS3

Einstellungen Kassenschnittstelle HS/3

Auswahl Schnittstelle
Wählen Sie hier die Schnittstelle aus, die Ihr Kassensystem unterstützt.

HS3-Standard

Pfad der Schnittstellen-Dateien
Legen Sie hier fest, welcher Dateipfad für den Informationsaustausch zwischen Kassensystem und HS/3 genutzt werden soll.

Check-In-Datei: C:\Programme\HS3 Hotelsoftware\HS3Cas

Umsatz-Datei: C:\Programme\HS3 Hotelsoftware\HS3Cas

Allgemeine Optionen
Stellen Sie hier ein, in welchen Abständen eine Aktualisierung zwischen Kassensystem und HS/3 erfolgen soll und ob HS/3 Cash bei Programmstart automatisch aktiviert werden soll.

Aktualisierung erfolgt alle Sekunden

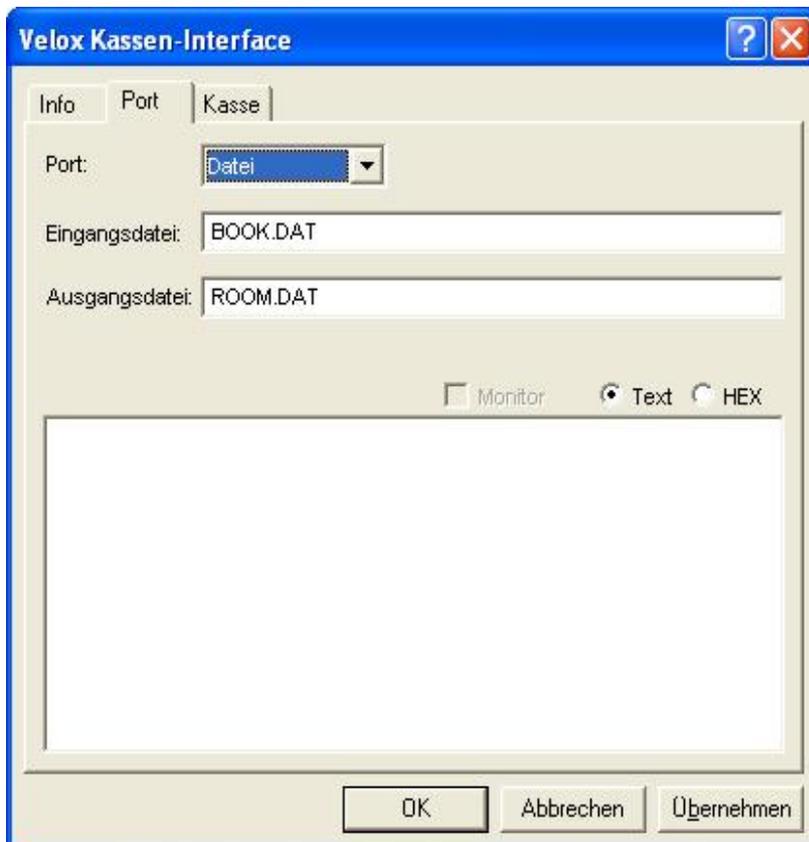
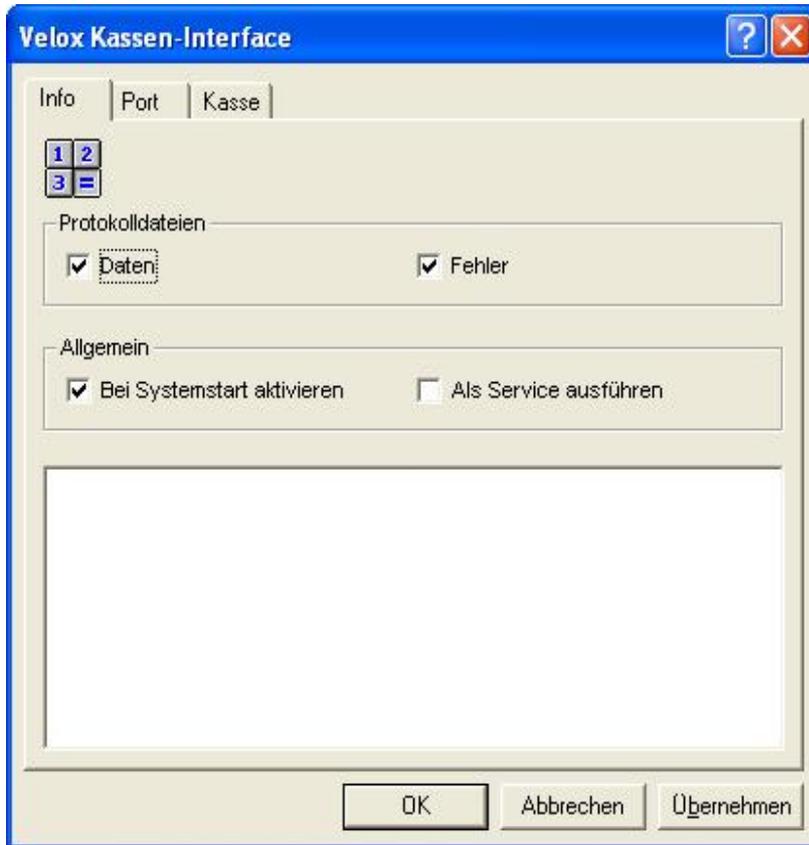
HS/3 Cash beim Starten automatisch aktivieren

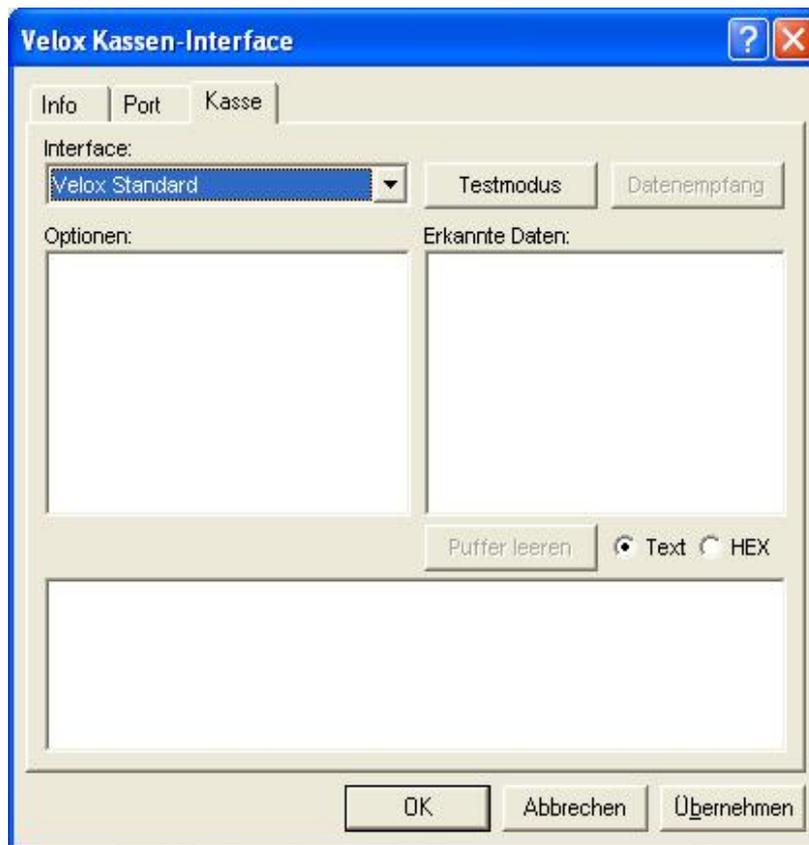
Einstellungen Datenbank
Adresse des DB-Servers:

Datenbankpfad (lokal beim Server) oder Alias:

Schnittstelle Velox

In den folgenden Fenstern sehen sie die Einstellungen der Kassenschnittstelle Velox





Schnittstelle Protel

Allgemeines

Die Schnittstelle der Protel Hotelsoftware ist KasBig

Info's zu der Berichtsdatei ROOMBOOK.DAT

- Alle Tisch-Buchungen die auf ein Zimmer umgebucht werden, werden mit einen Bericht offene Zimmer mit Posten dann zu ROOMBOOK.DAT gebucht.
- Bei der Nachlass-Taste muss in der Option-1 die 7 gesetzt sein, damit wird der Prozentsatz auf der Rechnung mit ausgegeben, und so kann auch der Prozentsatz aus dem E.Journal gelesen werden.
- Der Nachlass wird direkt vom Artikelbetrag abgezogen, und der Reduzierte Betrag in die ROOMBOOK.DAT Datei geschrieben.
- Der Nachlass muss auf die gesammte Rechnung gegeben werden, also in der Nachlasstaste darf in der Option1 die 4 und 5 nicht gesetzt sein.
- Wird in den Kassen ein neuer Artikel angelegt, oder die Warengruppen Zuordnung geändert, dann muß bei SKH erneut das Programm von der Kasse geholt werden.

Info's zu der Umsatzdatei XREDUCT.DAT

- Die Tisch-Rechnungen werden aus dem E.Journal gelesen, damit wird nur der Umsatz, der nicht auf ein Zimmer gebucht wurde zu XREDUCT.DAT gebucht.
- Das Elektronische Journal muß das Format Binär haben.
- Die Umsatz-Berichts-Nr. muss 103 sein.
- Bei einen Verbund von mehreren Kassen, wird das E.Journal pro Kasse gelesen und alle Tisch-Rechnungen in die Datei XREDUCT.DAT geschrieben.
- Das E.Journal wird nur einmal am Tag gelesen, somit wird die Datei XREDUCT.DAT nur einmal pro Tag erzeugt.
- Die Tisch-Reaktivieren Funktion muss die Konto-Funktion 11 sein, damit wird nur die letzte Tisch-Rechnung eines Tisches gelesen, auch wenn der Tisch mehrmals Reaktiviert wurde.
- Bei einem Kaserverbund mit Tisch-Verbund, dürfen Tisch-Reaktivierungen nur an der Kasse gemacht werden, wo auch die Rechnung erstellt wurde.
- Auf einer Tisch-Rechnung dürfen keine Warengruppen sein, also auch eine Divers Taste muss ein Artikel sein.
- Auf einer Tisch-Rechnung dürfen nur Artikel, Auszahlungen (Trinkgeld/Auslagen) und Nachlässe gebucht werden.
- Für eine Trinkgeld Taste müssen die Auszahlungsfunktion von 1 bis 5 verwendet werden, für Auslagen müssen die Auszahlungsfunktionen von 6 bis 99 verwendet werden.
- Für Trinkgeld kann auch eine Überzahlung der Totaltaste verwendet werden, z.B. wenn Überzahlung bei EC-Karte, dann muss die Überzahlung zum Kassensoll 1 programmiert sein. (Kassensoll 1 ist Barsoll)
- Bei der Nachlass-Taste muss in der Option-1 die 7 gesetzt sein, damit wird der Prozentsatz auf der Rechnung mit ausgegeben,

und so kann auch der Prozentsatz aus dem E.Journal gelesen werden.

- Der Nachlass wird direkt vom Artikelbetrag abgezogen, und der Reduzierte Betrag in die XREDUCT.DAT Datei geschrieben.
- Der Nachlass muss auf die gesammte Rechnung gegeben werden, also in der Nachlasstaste darf in der Option1 die 4 und 5 nicht gesetzt sein.
- Soll die MWST-2 auch verwendet werden, muss im Kassensprogramm die MWST pro Artikel aktiviert werden, und der extra Artikel dann mit MWST-2 gebucht werden.
- Eine Finanzweg Umbuchung muss mit einem Minus-Artikel und einer Plus-Artikel auf einen Tisch gebucht und die Rechnung mit der Finanzweg-Taste abgeschlossen werden. Dieser Artikel sollte zu einer extra Warengruppe programmiert werden, und zu keiner Gruppe und zu keiner MWST programmiert sein.
- Im Kassensprogramm darf die Flag-Option 151 nicht gesetzt sein, sonst wird das Re-Aktivieren nicht ins E.Journal geschrieben.
- Im Kassensprogramm muss die Flag-Option 172 gesetzt sein. (Kein Tausender Trennzeichen)

Schnittstelle Hotline



Allgemeines

Bei der Hotline Hotelsoftware wird bei der Standardschnittstelle dasinterface 2 benutzt.
Dieses bitte in der Datei HOTWIN.INI in Section [Restaurant] kontrollieren.

Ihr Fachhändler
